



Kompetent für Fenster
notre compétence la fenêtre
www.fff.ch

Jahresbericht 2022



FFF · Schweizerischer Fachverband
Fenster- und Fassadenbranche

Riedstrasse 14 · Postfach · 8953 Dietikon 1
Tel. 044 872 70 10 · Fax 044 872 70 17
info@fff.ch · www.fff.ch



Kompetent für Fenster
notre compétence la fenêtre
www.fff.ch

Inhalt

Präsidialbericht	3	-	6
Vorstand und Geschäftsstelle	7	-	8
Kommissionen	9		
Mitgliederbestand	10		
Bericht Ressort Marketing	11	-	12
Bericht Technische Kommission	13	-	15
Bericht Lieferantenausschuss	16		
Bericht Signetkommission	17	-	18
Zertifikatsvergaben	18		
Bericht Aus- und Weiterbildungskommission	19		
Bericht Romandie	20	-	21
Bericht der Geschäftsstelle FFF	22		
Dank für Unterstützung	23	-	24



Alle Fotografien mit
freundlicher Unterstützung von:

- Künzli Holz AG, Davos
- Vetsch-Fenster AG, Grabs
- Wenger Fenster AG, Wimmis



Präsidialbericht

Geschätzte Mitglieder des Fachverbands FFF, Freunde, Interessenten und Mitarbeitende



Dölf Müller
Co-Präsident

Es dünkt einem, Corona war gestern und was ist heute? Man weiss es nicht so genau, oder will es nicht so genau wissen. Was haben wir uns ab Herbst 2021 nicht alles für 2022 vorgenommen, die Pandemie hatte den Zenit überschritten, vorbei waren die Zeiten, wo wir mit angezogener Handbremse und schützenden Ellbogen herumliefen. Und jetzt, ein Jahr später, ist es einmal mehr alles anders gekommen!

«Wenn du nach Verantwortung und Gewissen handelst und nicht nach Gedankenlosigkeit, bist du im Recht.»

Albert Schweitzer (04.01.1875 †04.09.1965)



Christoph Rellstab
Co-Präsident

Diese Weisheit scheint vielen Staatslenkern völlig abzugehen. Die Folgen davon werden uns allen seit dem 24. Februar 2022 täglich brutal vorgeführt, dramatisch dabei ist jedoch, alle hässlichen Fratzen kumulieren sich! Rohstoffe, Lebensmittel, Energie, Medikamente und Elektronik scheinen alle aus der gleichen Fabrik zu stammen und dort lässt sich derzeit die Ausgangstür nur wenig öffnen. Die Auswirkungen kennen wir alle zur Genüge! Unendliche Lieferfristen, astronomische Preisentwicklungen und Zusammenhänge, die wir vor dem 24. Februar 2022 so nicht vermutet haben. Das Sprichwort, -Schon der Flügelschlag eines Schmetterlings in Brasilien kann in Texas einen Orkan auslösen- scheint sich einmal mehr zu bewahrheiten.

Positive Entwicklung im Hochbaumarkt, getrieben durch Preissteigerungen

Im Wissen, dass etliche Auswirkungen der vorgenannten kumulativen Entwicklung erst 2023 durchschlagen werden, wollen wir nicht vergessen, 2022 ist für unsere Branche trotz allem besser gelaufen als vermutet werden konnte. Im 3. Quartal 2022 verzeichnete der Bauindex einen weiteren Anstieg auf einen neuen Höchststand von 158 Punkten. Bereinigt um Saison- und Kalendereffekte stiegen die Umsätze des Bauhauptgewerbes um ein Plus von 4.1% gegenüber dem Vorquartal. Dieser deutliche Anstieg beschönigt jedoch die wirtschaftliche Situation der Branche. Zum einen dürften die Umsätze aus dem schwankungsanfälligen öffentlichen Hochbau aussergewöhnlich hoch ausfallen. Zum anderen ist der Umsatzzuwachs massgeblich auf höhere Baupreise und nicht nur auf eine höhere Produktion zurückzuführen. Im 3. Quartal 2022 stieg der Hochbauindex gegenüber dem Vorquartal um hohe 8.9%. In den beiden grossen Sparten Wohnungsbau und Wirtschaftsbau dürften die Umsätze um 5.4% respektive 6.2% zulegen. Mit 30% noch deutlich stärker dürfte der Zuwachs beim schwankungsanfälligen, öffentlichen Hochbau ausfallen, bei dem die Auftragseingänge zuletzt stark angestiegen sind.



Die Fensterbranche nimmt nicht nur den Hochbauschwung mit

Es scheint sich zu bewahrheiten, dass sich einheimisches Schaffen speziell für Fenster nachhaltig auszeichnet, sind doch im Zuge steigender Absatzmengen dank florierendem Hochbau und Erneuerungsmarkt die Importe von Fenstern in die Schweiz weiter rückläufig. Das hat zu gut gefüllten Auftragsbüchern bei den Mitgliedern des FFF geführt. Wenn es auch nicht einfach ist, bei gebundenen Werkverträgen die höheren Materialpreise nachjustieren zu können, bleibt die Mehrheit der FFF Mitgliederfirmen am Ball.

Die aktuelle und nötige Energiesparkampagne im Wohnungsbau, verbunden mit zunehmend neu nachgefüllten Subventionstöpfen, kann namentlich im Fenstersegment Wachstumsspuren hinterlassen. Diese noch zum Teil bestehende Lücke zwischen Sanierungsgeschäft und Neubaugeschäft gilt es in den nächsten Jahren durch die Mitgliederfirmen des FFF auszufüllen. Dazu wird sich auch der Verband wesentlich stärker einbringen als in den letzten Jahren



FFF Geschäftsstelle

Beat Rudin hatte sich im Jahr 2021 entschlossen, die Geschäftsführung des Verbands abzugeben und sich stattdessen wieder ausschliesslich der Technik und Weiterbildung zu widmen. Wir danken an dieser Stelle Beat für seine langjährige Tätigkeit als Geschäftsführer und freuen uns, dass er dem FFF weiterhin sein grosses Wissen und seine Erfahrung zur Verfügung stellt.

Anfangs Februar 2022 konnten wir mit Markus Hobi den Nachfolger von Beat Rudin einstellen. Er verfügt über ein breites Ausbildungsspektrum mit Managementausbildung und ist Maschineningenieur HTL/FH. Markus Hobi hat sich sehr rasch eingelebt und viele von Ihnen haben ihn zwischenzeitlich auch persönlich kennengelernt. Für das Co-Präsidium ist es Genugtuung spüren zu können, wie Sie geschätzte Mitgliederinnen und Mitglieder, Markus Hobi in unseren Reihen aufgenommen haben. Vielen Dank dafür.

FFF Projekte und Zusammenarbeit mit dem SZFF

Die Zusammenarbeit zwischen FFF und SZFF ist seit Jahren etabliert. Gemeinsam verantwortet werden das Minergie-Modul Fenster und die Energieetikette Fenster. Die zuständigen, gemeinsamen Kommissionen arbeiteten auch im Jahr 2022 kollegial und sehr gut zusammen. Im vergangenen Jahr wurde zudem der Austausch auf der Ebene der Verbandsgeschäftsführer intensiviert. Auf der Ebene der Vorstände und der Präsidien war es im Vergleich zu den vorangehenden Jahren etwas ruhiger. Mitverantwortlich dafür war sicher auch der Wechsel im Präsidium des SZFF, wo Pascal Schwarz Markus Stebler als Präsident abgelöst hat. Der FFF dankt an dieser Stelle Markus Stebler ganz herzlich für die langjährige und gute Zusammenarbeit und freut sich, diese mit Pascal Schwarz und seinen Vorstandsmitgliedern weiterzuführen. Gelegenheit dazu wird es zu Genüge geben.



Zusammenarbeit mit VSSM und FRECEM

Der FFF ist formell eine Fachgruppe des VSSM. Durch seine Delegierten ist der FFF in die Entscheidungsprozesse und Beschlüsse des VSSM inhaltlich eingebunden. Die Zusammenarbeit zwischen VSSM und FFF ist gut eingespielt. Der FFF ist über das Co-Präsidium in der Präsidentenkonferenz aktiv. Thomas Vetsch ist zudem Mitglied in der grossen GAV-Kommission. Der GAV war auch im Jahr 2022 ein Dauerthema, welches kurz vor Weihnachten mit der Information, dass dieser durch den Bundesrat allgemeinverbindlich erklärt worden ist, nun hoffentlich für die nächste Zeit etwas in den Hintergrund treten wird.

In der Westschweiz pflegte der FFF einen guten Austausch und eine konstruktive Zusammenarbeit mit dem FRECEM. Daran wird der FFF auch in Zukunft festhalten, trotz der leider im Laufe des Jahres eingegangenen Kündigung der Mitgliedschaft des FRECEM beim FFF. Der auf den 01.01.2023 stattfindende, personelle Wechsel auf der Geschäftsstelle ist eine gute Gelegenheit, diese Zusammenarbeit neu aufzugleisen resp. weiterzuentwickeln.

Zusammenarbeit mit aee Suisse

Der FFF ist seit 2021 Mitglied bei aee Suisse. Der Zugang des FFF hat dazu geführt, dass aee Suisse die Fachgruppe Gebäude ins Leben gerufen hat. Der FFF bringt die Interessen der Fensterbauer in diese Fachgruppe ein mit der Überzeugung, dass die Schweizer Fensterbauer einen wesentlichen Beitrag zur Modernisierung des Schweizer Gebäudeparks leisten wollen, leisten können – und leisten müssen! Moderne und energieeffiziente Gebäude funktionieren «nur» dank modernen und sehr leistungsfähigen High-Tech-Fenstern, welche die FFF-Mitglieder mit ihren Unternehmungen produzieren und montieren. Was für uns Fensterbauer normal und alltäglich ist, muss allen anderen immer wieder aufgezeigt und erläutert werden. Unter dem Eindruck der aktuellen Energie- und Klimakrise hat die Fachgruppe Gebäude die Broschüre «Plusenergie und klimaneutral - Politische Massnahmen für den nachhaltigen Betrieb des Schweizer Gebäudeparks» erstellt, mit Hilfe welcher nun breit informiert und aufgeklärt werden soll.





Kompetent für Fenster
notre compétence la fenêtre
www.fff.ch

Ausblick in ein forderndes 2023

Es wird spannend, aber in jedem Fall nicht einfacher. Konnte bei der Pandemie noch auf die Forschung der Hightechindustrie gehofft werden, sieht es in der aktuellen Situation deutlich schwieriger aus. Wir haben es mit unberechenbaren Individuen zu tun, die äusserst resistent gegenüber jeglicher Vernunft sind. Parallel dazu baden wir den Strommangel aus, weil die Politik in den letzten Jahren ihre Aufgaben nicht wahrgenommen hat. Es fehlt nahezu an allen Ecken und Kanten, um der Wirtschaft, aber unbedingt auch der Bevölkerung klare Positionen aufzuzeigen, wohin die Politik hinsteuert, angefangen ganz oben beim Bundesrat. So sind unter anderem EU und die Bilateralen, KK-Prämien, Medikamentenpreise, Eigenmietwert und Steuerpolitik, Themen, die die ganze Gesellschaft betreffen und auch beschäftigen. Die Hypothekenzins- und Inflationsentwicklung wird die Investitionsfreudigkeit in Hochbauprojekte eher einbremsen statt befeuern. In diesem Umfeld gibt es jedoch für das regionale starke Handwerk herausragende Chancen und dazu zählen die FFF Mitgliederfirmen. Ihre Nähe zu privaten Bauträgern und institutionellen Anlegern, ihre Fachkompetenz und unternehmerische Flexibilität, verbunden mit dem Wunsch ihrer zukünftigen Kunden nach Behaglichkeit- und Energieeinsparung, rasche Aus- und Einbauzeiten für Fenster und dies alles ohne öffentliche Baueingaben sind positive Posten, die es unbedingt abzuholen gilt. Tun Sie es einfach und lassen Sie es uns wissen, wo und wie wir Sie zusätzlich unterstützen können.



Schlusswort und Danksagung

Einmal mehr hat es dem Co Präsidium Freude bereitet, die Zusammenarbeit mit Ihnen allen! Den Mitgliedern, dem Vorstand, den Mitarbeitenden auf der Geschäftsstelle und Freunden des FFF. Es waren 52 spannende zum Teil auch herausfordernde Wochen, wobei das Fairplay nie ausser Acht gelassen wurde. Dafür bedanken wir uns herzlichst bei allen, wir sind gerne für Sie da.

Wir wünschen Ihnen allen alles Gute, viel Glück, Erfolg, Gesundheit und Zuversicht.

Dölf Müller
Co-Präsident

Christoph Rellstab
Co-Präsident



Kompetent für Fenster
notre compétence la fenêtre
www.fff.ch

Vorstand



Christoph Rellstab
Co-Präsident ab GV 2019



Dölf Müller
Co-Präsident ab GV 2019



Jean-Christophe Berseth
Repräsentant Romandie



Bernhard Bieri
Ressortleitung Technik



Pierre Breitenmoser
Ressortleitung Lieferanten



Adrian Klarer
Ressortleitung Marketing



Thomas Vetsch
Ressortleitung Aus-
/Weiterbildung



Kompetent für Fenster
notre compétence la fenêtre
www.fff.ch

Geschäftsstelle



Markus Hobi
Geschäftsführer



Beat Rudin
Leiter Technik



Jean-Fred Capt
Leiter Zweigstelle Romandie
(bis 31.12.2022)

Geschäftsprüfungskommission



Maria Brühwiler



Bernhard Wernli

rbz ag für verbandsmanagement



Administration und
Finanzen



Gilbert Brülisauer



Kommissionen

Stand: 31.12.2022

Ausbildungskommission

Thomas Vetsch	Obmann	FFF	Grabs
Markus Hobi	Protokoll	FFF	Dietikon
Stephan Hofer		BFH	Biel
Rolf Keller		FFF	Klingnau
Danilo Pirotta		SFV	Schlieren
Irene Schuler		VSSM	Wallisellen

Signetkommission

Beat Rudin	Obmann/Protokoll	FFF	Dietikon
Rolf Auer		FFF	Siegershausen
Jean-Fred Capt		FFF	Le-Mont-sur-Lausanne
Christoph Rossmannith		BFH	Biel
Christian Wenger		FFF	Ober-Ohringen

Lieferantenausschuss

Markus Hobi	Vorsitzender		Dietikon
Konrad Arnold			Zürich
Karl-Heinz Faller			Schaffhausen
Urs Lüchinger			Heerbrugg

Technische Kommission

Bernhard Bieri	Obmann	FFF	Wimmis
Ruedy Brechbühl		FFF	Allschwil
Jean-Fred Capt		FFF	Le-Mont-sur-Lausanne
Martin Kappel		FFF	Altstätten
Tobias Lange		FFF	Adelboden
Beat Rudin	Protokoll	FFF	Dietikon
Urs Uehlinger		BFH	Biel
Paul Schöni		FFF	Aarburg
Ruedi von Moor		FFF	Ruswil
Daniel Zurkirchen		SIGAB	Schlieren



Mitgliederbestand 2022 (Mutationen)

Kategorie	Anzahl
1 – 4 Ordentliche Mitglieder am 1.1.2022	170
5a – 5d Assoziierte Mitglieder am 1.1.2022	65

Eintritte	Eintrittsdatum
smartwindows	01.01.2022
Bergamaschi F.LLI SRL	22.02.2022
Bois-Concept Sarl	22.02.2022
Aureus AG	01.07.2022
Flumroc AG	18.11.2022

Austritte	Austrittsdatum
G. RISSE SA	31.12.2021
Fenlux Sascha Koller GmbH	31.12.2021
Menuiserie Zimmermann	22.02.2022
FM Tools GmbH	16.08.2022
prowindow ag	29.08.2022
Vopa AG	11.10.2022
Morerod Charpente SA	31.12.2022
Menuiserie Nouvelle Monin SA	31.12.2022
Volery Frères SA	31.12.2022
CoTech D. Chappuis Sàrl	31.12.2022
Fenster Schär AG Fensterbau	31.12.2022

1-4 Total ordentliche Mitglieder per 31.12.2022	164
5a -5d Total Assoziierte Mitglieder per 31.12.2022	64



Kompetent für Fenster
notre compétence la fenêtre
www.fff.ch

Bericht Ressort Marketing

Konsolidieren – um danach weiter Fahrt aufzunehmen.



Adrian Klarer

Dieses Jahr stand ganz im Fokus der Konsolidierung. Anfangs Jahr startet mit Markus Hobi der neue Geschäftsführer und wurde auch in den ganzen Bereich Marketing und Website eingearbeitet. Das Team ist dieses Jahr zusammengewachsen. Zur Erinnerung: Ende 2021 wurde die Website fff.ch live gestellt und nun das ganze Jahr weiter optimiert. Wir dürfen feststellen, dass unsere wichtigste virtuelle Mitarbeiterin stabil funktioniert. Sie muss – wie andere Mitarbeitende auch – natürlich laufend à jour gehalten und weitergebildet und flexibel gehalten werden. Mit dem heutigen CMS Konstrukt (TYPO3) können wir erfreut feststellen, dass weitere Ausbauten bestens realisiert werden können und die Website ohne Problem stabil läuft.

Wir verfolgen weiter die FFF-Strategie mit Data-Driven-Marketing (DDM).

Sämtliche Marketing-Aktionen sollen also messbar gemacht werden und dadurch auch immer auf ihre Wirkung beurteilt werden können. Die Website liefert heute konkrete Inputs zur Verbesserung des Marketings. Mehr Effizienz & Effektivität in der gesamten Kommunikation. Klare Antworten: Welche Massnahmen kosten bloss und welche bringen etwas? Das führt dann zur gezielten und nachhaltigen Verbesserung der heutigen Kommunikationsmittel.





Diese moderne Verbands-Website kann nun also zu deutlich mehr Fragen eine Antwort liefern, als das früher der Fall war.

Einige spannende Fakten dazu aus dem Reporting:

- Im letzten Jahr konnten wir über 13'900 Interessenten auf der Website begrüßen
- Die durchschnittliche Verweilzeit der Besucherinnen stieg auf 2 Minuten 28 Sekunden, ein wirklich sehr erfreulicher Wert
- 72 % der Zugriffe erfolgen via Desktop
- Über 46 % fanden via Google zu uns und 46 % der Zugriffe erfolgten via Direktzugriff (uns kennt man)
- Die meist aufgerufenen Seiten, nebst der Homepage sind unsere Fensteranbieter und Branchenpartner

Die heutigen Analysetools lassen auch bereits das Potential der künstlichen Intelligenz abrufen und wir werden dieses Instrument in der Zukunft vermehrt einsetzen und nutzen.

Modernisierung des Corporate Designs

Das Corporate Design wurde sanft aufgefrischt, damit grundsätzlich die Wiedererkennung gewährleistet ist. Das Logo, als wichtigster Bestandteil eines Erscheinungsbildes wurde auf die wesentlichen Elemente reduziert und bewusst ganz schlicht gehalten. Das Resultat wirkt nun viel leichter und moderner, ohne aber seine Wiedererkennung zu verlieren. Ebenfalls werden unsere Publikationen weiter modernisiert und aufgefrischt.

Über die weiteren Fortschritte und Erkenntnisse halten wir Sie gerne auf dem Laufenden.





Bericht Technische Kommission

Für die technische Kommission stand das Jahr 2022 unter den zwei Schwerpunkten – Vollgas für die Erweiterung des FFF Brandschutzfenster EI 30 und Findung in der neuen Kommissionszusammensetzung

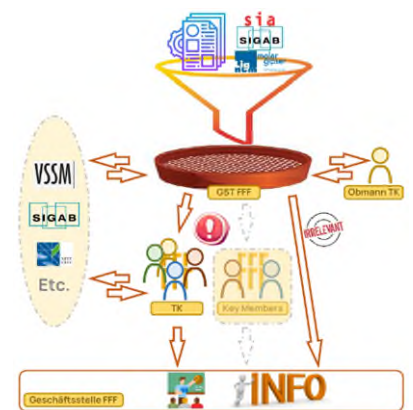


Bernhard Bieri

Neue Zusammensetzung Technische Kommission

Daniel Zurkirchen (SIGAB, Schlieren), Ruedi von Moos (Haupt AG, Ruswil) und Tobias Lange (Küenzi + Knutti AG, Adelboden) haben ihre Arbeit in der Kommission aufgenommen. Mit ihrem Wissen und ihrer Erfahrung sind sie eine Bereicherung für den FFF. Sie haben sich hervorragend integriert und sind motiviert nach und nach auch Arbeitstakte zu übernehmen.

Auch aufgrund der neuen Konstellation haben wir uns vertiefte Gedanken über den Ablauf bei Vernehmlassungen gemacht. Ein neues standardisiertes Vorgehen hilft uns künftig zielgerichtet, zeitnah und passend auf die jeweilige Situation einzugehen. Dabei sollen beispielsweise je nach Umfang und Thema auch weitere Mitglieder oder Partnerverbände mit in den Prozess einbezogen werden. Der Prozess soll künftig immer in einer Info oder einem Schulungsblock enden.



Erweiterung FFF Brandschutzfenster EI30 (BSF 22)

An diesem Projekt wurde sehr viel und intensiv gearbeitet. Ein grosser Dank gebührt hier der Geschäftsstelle und insbesondere Beat Rudin. Mit seinem technischen Knowhow, der grossen Erfahrung und seiner Hartnäckigkeit konnte das Maximum an Abmessung und Varianten in der Prüffläche von sechzehn Quadratmetern ausgereizt werden.

Ein wichtiger Meilenstein war der Abschluss der Vereinbarungen mit den Projektpartnern. Sehr gefreut hat uns, dass weitere Systemgeber und Fensterfirmen mit eigenen Systemen ihr Interesse an einer Projektteilnahme geäussert haben. Das spricht dafür, dass das Projekt zielorientiert aufgesetzt ist. Mit Fichtenholz und Rahmenlichtbreiten von 1260/2260mm x 2780mm sowie diversen Kombinationsmöglichkeiten trifft dieses Produkt die Anforderungen, welche sich in den letzten Jahren verändert haben.

Die Freude war gross und damit auch die Erleichterung als anfangs August 2022 die beiden ersten Prüfungen bestanden wurden. Schon fast in Euphorie verfielen wir als anfangs Dezember 2022 mit weiteren Prüfungen die Ergebnisse vom Sommer bestätigt werden konnten. Damit ist die Grundlage für einen EXAP-Bericht vorhanden. Dieser EXAP-Bericht ist Voraussetzung für die Ausarbeitung der Vorgaben für künftige Lizenznehmer und in Arbeit beim SIPIZ.



Auf der FFF Website sind die Kurse «BRANDSCHUTZFENSTER EI30 REFRESHER» aufgeschaltet. In diesem Kurs erhalten die Teilnehmer einen Einblick zu den aktuellen Brandprüfungen sowie wertvolle Informationen für eine korrekte Umsetzung der Vorgaben. Für den Lizenzvertrag «BSF 22» ist der Besuch dieses Kurses Pflicht. Die Kurse finden im März in drei verschiedenen Regionen statt.



Factsheet Öffnungsbegrenzer bei Fenstern mit absturzhemmender Funktion

Dieses Factsheet konnte anlässlich der GV im März vorgestellt werden. Die durchwegs positiven Rückmeldungen sowohl von Fensterhersteller wie auch von Lieferanten aber auch Planern zeigen, dass damit ein aktuelles Bedürfnis abgedeckt werden kann.

Das Dokument zeigt verständlich und übersichtlich auf, welche Vorgaben bei hierzulande eingesetzten Fenstertypen gelten, wie diese umgesetzt werden können und wie das nachzuweisen ist. Die Hinweise zum Gebrauch runden den Inhalt ab.

Im Vergleich zu unseren europäischen Branchenkollegen wählen wir einen einfacheren Ansatz für das Gros der eingesetzten Elemente. Daneben zeigen wir aber klar auf, dass für abweichende Öffnungsarten weitere Vorgaben gelten und auch die Nachweise, welche zu erbringen sind umfangreicher sind.



Kompetent für Fenster
notre compétence la fenêtre
www.fff.ch

Merkblatt «Abdichtungsanschlüsse an Tür- und Fensterelementen»

Das Merkblatt „Abdichtungsanschlüsse an Tür- und Fensterelementen“ muss aufgrund der neuen Norm SIA 271 dringend überarbeitet werden. Das Merkblatt ist Eigentum der Gebäudehülle Schweiz, welche für die Überarbeitung somit auch den Lead hat. Die Arbeiten konnten abermals auch im 2022 nicht fertig gestellt werden und eine aktuelle Version ist noch nicht verfügbar.

Diese Themen haben wir auch noch bearbeitet:

Erstellen und veröffentlichen von weiteren technischen Unterlagen und Informationen wie Schadstoffe im Fensterbau, Lawinenschutzfenster, etc., SIGAB Richtlinie 005, Fensterbänke und Türschwellen (MB Nr. 73 SMGV), absturzhemmende Elemente an französischen Balkonen, Befestigungsnachweis Fenstermontage, digitale Fensterkennzeichnung, Brandschutzvorschriften 2026, Einbruchschutz für Trennfenster Systeme etc.

Ausblick

Abschliessen möchte ich mit dem oft gehörten Spruch:

«Im Leben kommt es oft anders als wir denken.»

Wir freuen uns auf das was kommt und wenn es anders kommt, werden wir darauf entsprechend flexibel reagieren.





Lieferantenausschuss



Markus Hobi

Bei der ersten Sitzung des Lieferantenausschusses wurde intensiv darüber diskutiert, in welcher Form und wie oft der Lieferantenausschuss tagen soll und wer zukünftig im Lieferantenausschuss vertreten sein soll. Diese Erkenntnisse wurden bei der Klausurtagung im November berücksichtigt und haben nun Auswirkungen auf die Aktivitäten 2023.

Nichts desto trotz haben im Bereich Lieferanten diverse Aktivitäten stattgefunden:

- Neuregelung der Mitgliederbeiträge mit Basis, Bronze, Silber, Gold und Platin-Mitgliedschaft
- Schaffung der Mitgliedschaft Verbandspartner wo wir bereits die Firmen Jansen/SFS, Koch und Permapack gewinnen konnten
- bessere Präsentation der Lieferanten auf der Website
- Durchführen Zukunfts-Fenster Anlässe, Vorstands- und Kommissionssitzungen bei unseren Lieferanten
- Besuch durch Markus Hobi bei vielen Zulieferbetrieben

Wir sind überzeugt, dass wir mit dem eingeschlagenen Weg auch unseren Mitgliedern der Kategorie 5 einen echten Mehrwert/Nutzen bieten können.





Bericht Signetkommission

Nach der Konfrontation mit den doch sehr ausserordentlichen Rahmenbedingungen in den vorhergehenden beiden Jahren, konnte die Branche im vergangenen Jahr auf eine gute, ja zum Teil gar sehr gute Auslastung zählen. Schnell haben sich die Unternehmen den geänderten Konditionen wie Preisanpassungen oder längeren Lieferfristen angepasst. Auch 2022 standen daher Labels und Lizenzen bei den Firmen nicht im Vordergrund.



Beat Rudin

Trotzdem durfte die Signetkommission wiederum Anträge oder zumindest Systemerweiterung für das Signet Schweizer Qualitätsfenster *geprüft* beurteilen. Die in diesem Zusammenhang verlangten Nachweise müssen heute vermehrt für die Auftragserteilung vorgelegt werden. Da vermittelt die Kontrolle der Unterlagen durch eine kompetente Kommission die Sicherheit, korrekte und gültige Dokumente zu verwenden. Ebenso ist eine überwachte Produktion heute nicht mehr wegzudenken. Das strukturierte Arbeiten nach festgelegten Vorgaben in den Prozessen bildet die Basis für eine konstant hochstehende Produktequalität. Für weitere Labels oder die Herstellung von Fenstern mit speziellen Eigenschaften wie Brandschutz oder Einbruchschutz ist eine solche Qualitätssicherung unerlässlich.

Die periodisch stattfindenden Kontrollen der Eigenüberwachung WPK trägt zur erfolgreichen Umsetzung bei. Eine objektive Beurteilung durch eine externe Fachperson wird von den Inhabern geschätzt. Sowohl die Betriebskontrollen für das Qualitätssignet, als auch die im Mandat der SIPIZ durchgeführten Audits für die Brandschutzlizenzen konnten alle durchgeführt werden. Mit Freude dürfen wir den Betrieben eine gute bis sehr gute Qualität der Produkte attestieren.

Die nach wie vor hohe Anzahl der Qualitätssignete ist erfreulich, konnten doch die Abgänge nahezu mit neuen Signetinhabern kompensiert werden. Dies gilt ebenso bei den Lizenznehmern für FFF Brandschutzfenster EI30. Leider stagnieren die Fenstermontage zertifiziert und die Lizenzen für FFF Einbruchschutzfenster RC2 auf eher bescheidenem Niveau. Dies, obwohl der Einbruchschutz um Holzfenster erweitert werden konnte. Es sei daran erinnert, dass für den Einbruchschutz die freigegebenen Fenstertypen effektiv geprüft wurden. Damit kann der Lizenznehmer seinen Kunden mit Sicherheit eine korrekte, geprüfte Ausführung anbieten.

88 FFF-Qualitätssignet zertifiziert

39 FFF-Brandschutzfenster EI30 zertifiziert

14 FFF-Einbruchschutz RC2 geprüft

2 FFF-Fenstermontage zertifiziert



Die Signetkommission hielt im Jahr 2022 drei ordentliche Sitzungen ab. Anlässlich dieser Sitzungen wurden die eingereichten Anträge zum Erlangen des Qualitäts-Signets geprüft, die Berichte der Betriebskontrollen besprochen sowie Lizenz-Anträge für das FFF-Brandschutzfenster EI30 beurteilt. An dieser Stelle bedanke ich mich bei den Mitgliedern der Signetkommission für die gute Zusammenarbeit und die kompetente Bearbeitung der Anträge. Jean-Fred Capt danke ich für sein Engagement zu Gunsten der Labels in der Romandie und wünsche ihm für die Zukunft alles Gute.

Labelvergaben 2022



2 Firmen haben im Jahr 2022 das Label „Schweizer Qualitätsfenster – geprüft, beantragt und für insgesamt 4 Systeme erhalten:

smartwindows AG	Müllheim	Holz, Holz-Metall, Kunststoff
Siegenthaler AG	Stilli	Holz-Metall

Bei 47 Firmen wurde im Jahr 2022 durch die Beauftragten (Beat Rudin und Jean-Fred Capt) eine Betriebskontrolle durchgeführt.



3 Firmen haben im Jahr 2022 einen Lizenzvertrag für „Brandschutzfenster EI30“ beantragt und erhalten:

Kläusler AG	Kloten	Holz-Metall
smartwindows AG	Müllheim	Holz, Holz-Metall, Festverglasung
Bärtschi AG	Heimberg	Holz





Kompetent für Fenster
notre compétence la fenêtre
www.fff.ch

Bericht Aus- und Weiterbildungskommission

Grosse Worte hörten wir an der diesjährigen Ausbildungskommissions-Sitzung im August in Dietikon. Unser neuer Geschäftsführer Markus Hobi hat es fertiggebracht, die Ausbildungschefs unseres Dachverbandes VSSM an unseren Tisch zu begleiten. Vor allem betreffend der neuen Bildungsreform, welche beim VSSM ansteht.



Thomas Vetsch

Dort sind wir Fensterbauer immer noch benachteiligt. Denn die Fertigungsschwerpunkte sind laut Mitgliederstatistik aller VSSM-Mitglieder zu 27% Fenster und Türen und von den 800 Lektionen in der Ausbildung werden nur 6 für die Fensterbauer aufgewendet. Das ist einfach zu wenig, so können wir keine Ausbildung für einen Fensterbauer anbieten, sondern bilden Schreiner aus, welche zu wenig Fachwissen über den Fensterbau erhalten und uns nichts nützen. Uns wurde seitens VSSM an dieser Sitzung versprochen, dass wir Fensterbauer bei der neuen Bildungsreform nicht vergessen gehen, in welcher Form auch immer. Gerne halte ich Sie auf dem Laufenden

Wie auch die vergangenen Jahre wurden unterschiedliche Kurse für Ihr Nutzen und Ihre Wertsteigerung angeboten. Auch erhielten wir von Mitgliedern Rückantworten, was noch gefordert wäre oder was neu kommen kann. Besten Dank dafür und gerne nehmen wir die Anliegen auf.

Der Kurs Zukunfts-Fenster wurde dieses Jahr auswärts durchgeführt. An einigen Orten wurde dieser mit Begeisterung besucht und an anderen sprang der Kursortgeber kurz vor Beginn noch ab, was nach einer Zusage sehr zu denken gibt und ein schlechtes Licht auf alle Beteiligten wirft.

An der Klausurtagung im November wurde auch der Start zu einem neuen Grundkonzept der Aus- und Weiterbildung des FFF angegangen. Die Schwerpunkte waren dort, wie werden die Kurse in Zukunft überhaupt angeboten und wie finde ich überhaupt die richtigen Kurse für mich oder meine Mitarbeitenden. Hierfür suchen wir die Zusammenarbeit mit dem Bürgerstock und Biel oder anderen Institutionen, welche uns weiterhelfen können. Aber unser erstes Ziel ist es, den Stellenwert des FFF beim VSSM bei der Aus- und Weiterbildung zu erhöhen dazu haben wir auch unseren Modell-Lehrgang Fensterbau, welcher mehr in der Lehrlingsausbildung über BIN (Bildungsnetz Schweizer Schreiner) eingesetzt werden muss.

Somit gewinnt unser Beruf an Anerkennung und wir erhalten daraus gute Fachkräfte.

Die fixen Kurse für das Jahr 2023 sind auf unserer Fachgruppen-Homepage aufgeschaltet, sowie Firmenkurse.

Gerne bedanke ich mich für die geleistete Arbeit im 2022 speziell bei unserem neuen Geschäftsführer Markus Hobi, bei der Firma RBZ und dem gesamten Vorstand.



Bericht Romandie

Aktivitäten 2022 in der Westschweiz

Die Arbeitsbedingungen haben sich nach den turbulenten letzten Jahren infolge von Covid wieder normalisiert. Es gibt viele Baustellen und jedes Unternehmen arbeitet mit voller Kapazität. Und die Aussichten für das nächste Jahr sind sehr gut.



Jean-Christophe Berseth

Es gibt wieder Unternehmen, die in ihre Produktionsmittel investieren (Ersatz des Bearbeitungszentrums oder neue Halle).

Neu in diesem Jahr war die Suche nach qualifiziertem Personal. Die Quelle ist versiegt und es ist schwierig, den Nachwuchs oder die Erweiterung in den Unternehmen zu sichern, zumal sich der Beruf in Bezug auf Technik und Gewicht (immer grössere und schwerere Elemente) für die Montage auf den Baustellen weiterentwickelt.

Der Sommer 2022 war lange und heiss. Das war sowohl für Personen, die in Innenräumen arbeiteten, als auch für solche, die im Freien arbeiteten, anstrengend. Die Arbeit im Home-Office, die mit dem Covid begann, wurde in vielen Unternehmen an einem Tag pro Woche fortgesetzt und ersparte den Mitarbeitern in der Technik Fahrten.

Die Fachmesse Frontale fand schliesslich Mitte Juli statt. Diese Messe wurde von vielen erwartet, da es die erste Messe seit zwei Jahren war und man grosse Maschinen nicht im Internet vergleicht und kauft. Im Herbst folgte die «Holz», die ebenfalls sehr gut besucht war.

Die Kunden haben die guten Gewohnheiten, die sie während des Covid entwickelt hatten, nicht verloren und akzeptieren regelmässig realistische Fristen, die es den Unternehmen ermöglichen, unter normalen Bedingungen zu arbeiten, und berücksichtigen dabei die Lieferzeiten, die immer noch länger sind als vor der Pandemie.

Die Preise für Materialien und Beschläge stiegen im vergangenen Jahr weiter an und für 2023 wurden erhebliche Preiserhöhungen angekündigt.

Bei Kontrollen in den Betrieben wurde festgestellt, dass die Qualität stimmt.

Im Laufe des Jahres wurden einige Fortbildungskurse abgehalten.

Unser Leiter des Büros Romandie, Jean-Fred Capt, hat uns im Herbst seinen Rücktritt mit Wirkung auf Ende Dezember 2022 angekündigt, um sich anderen Tätigkeiten zu widmen. Wir danken ihm für sein Engagement in den zehn Jahren, die er in unserem Verband verbracht hat und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.



Eine aktive Suche nach Kandidaten für diese Stelle war erfolgreich und ermöglichte es uns, Herrn Julien Barbey einzustellen, der Anfang Januar 2023 begonnen hat. Bei seiner Vorstellung an der letzten Vorstandssitzung des vergangenen Jahres hat dieser einen sehr guten Eindruck hinterlassen. Wir wünschen ihm viel Erfolg in seiner neuen Funktion.

Das Romandie-Büro in Le Mont sur Lausanne wurde im Zuge des Weggangs von Jean-Fred geschlossen und Julien wird von zu Hause aus arbeiten. Er wird auch mehr unterwegs sein, da eine Neuorganisation der Aufgaben zwischen der Romandie und dem Rest der Schweiz vorgenommen wurde.





Bericht der Geschäftsstelle FFF

Mit viel Freude und Elan bin ich an meine neue Aufgabe herangegangen. Freude und Elan sind geblieben, dazu gekommen ist meine Begeisterung für die Fensterbranche im Allgemeinen und die Arbeit, die unsere Mitglieder jeden Tag leisten, um qualitativ hochstehende Fenster für ihre Kunden in der Schweiz herzustellen und zu montieren. An dieser Stelle bedanke ich mich für die gute Aufnahme bei allen Mitgliedern des FFF und die vielen spannenden, lehrreichen und gewinnenden Gespräche.



Markus Hobi

Gerne gebe ich Ihnen nachfolgend einen Überblick über die wichtigsten Themen, die uns 2022 beschäftigt haben. Neben den Arbeiten in den Kommissionen haben wir den Verband sichtbar gemacht, damit die Mitglieder von uns profitieren können. Neben der Website haben wir mit verschiedenen Newslettern und Informationen über das aktuelle Geschehen informiert. Die Ausbildungen wurden nach Corona wieder aufgenommen, um die Mitgliederfirmen bei der Schulung ihrer qualifizierten Mitarbeitenden zu unterstützen. Die Umsetzung von technischen Projekten für unsere Mitglieder ist sicher eine Kernaufgabe des Verbandes. Entsprechend stolz sind wir auf die Umsetzung des Brandschutzprojektes. An dieser Stelle bedanke ich mich noch einmal bei Beat Rudin für die erfolgreiche Projektleitung.

Qualität ist eine der wichtigsten Komponenten für Ihre Kunden. Was liegt also näher, als das mit den entsprechenden Labels zu zeigen. Durch die Verbandsstrukturen und die Zusammenarbeit mit den Dachverbänden SIA, bauenschweiz und aee Suisse wissen wir sehr früh, wenn Gesetze und Verordnungen in die Vernehmlassung kommen oder neue Normen eingeführt werden. Diese Informationen wollen wir besser bearbeiten, um hier den notwendigen Wissensvorsprung bieten zu können.

Wenn nicht im Jahr 2022, wann dann haben wir festgestellt, dass gute Partnerschaften mit den Lieferanten entscheidend sind. Unsere Mitgliederkategorie 5a ist das perfekte Umfeld, um die Beziehungen zwischen Fensterproduzenten und Lieferanten zu festigen und auszubauen, was wir im Lieferantenausschuss entsprechend umsetzen.

Die Entscheidung, die administrativen Arbeiten an die rbz ag für verbandsmanagement zu übertragen, ist eine sehr gute gewesen. Wir haben im Berichtsjahr noch einige Feinjustierungen vorgenommen und Abläufe effizienter ausgestaltet. In der Romandie haben uns zwei Themen stark beschäftigt. Zum einen hat FRECEM die Mitgliedschaft beim FFF gekündigt, weil aus ihrer Sicht zu wenig Synergien entstanden sind. Zum anderen hat sich Jean-Fred Capt dazu entschlossen eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen. Ich nehme die Gelegenheit gerne wahr, um Jean-Fred auch an dieser Stelle für seinen Einsatz zu danken. Glücklicherweise konnten wir die Nachfolge bereits regeln und am 9. Januar 2023 hat Julien Barbey die Verantwortung für die Betreuung der Mitglieder Romandie übernommen. Gerne werden wir Sie zeitnah näher dazu informieren.



Kompetent für Fenster
notre compétence la fenêtre
www.fff.ch

Vielen Dank für Ihre Unterstützung:



BUILDING TRUST





Kompetent für Fenster
notre compétence la fenêtre
www.fff.ch

Vielen Dank für Ihre Unterstützung:



Fenster Doktor[®]
Hotline: 0800 80 85 85 www.fensterdokter.ch



fisolan.ch

Die Dämmstoffe aus Schafwolle
L'isolation de la laine des moutons

FISSCO



**FLACHGLAS
GRUPPE**



Kompetenz | Qualität | Partnerschaft



**sägerei
trachsel ag**



WISSEN UNTER EINEM DACH



In unseren Adern fließt Farbe.



Qualitätsfenster
aus der Schweiz

FRINORM[®]



GRETSCH-UNITAS



woodworking technology

GLASSRESQ